

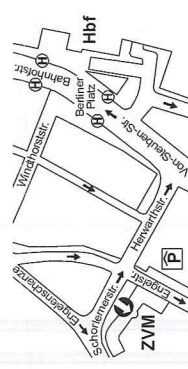


ZVM · Schorlemerstraße 26 · D 48143 Münster

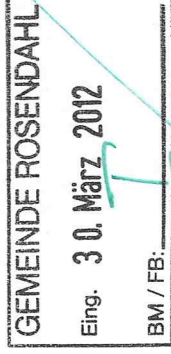
Telefon: (0251) 41 34 - 0
Telefax: (0251) 51 92 81
e-mail: info@zvm.info
internet: www.zvm.info



So erreichen Sie uns:



Münster,
28.03.2012



Gemeinde Rosendahl
Herr Erich Gottheil
Hauptstraße 30
48720 Rosendahl-Osterwick

Unser Zeichen ZVM-21 [280310he1]	Bearbeitung Michael Hergarten	Durchwahl (0251) 41 34 - 20
---	---	---------------------------------------

Stellungnahme zur Fahrzeitverkürzung auf der KBS 412

Sehr geehrter Herr Gottheil,

im Zusammenhang mit Ihrer Anfrage vom 12.03.2012 lassen wir Ihnen nachfolgend gerne eine Stellungnahme zukommen.

Die Strecke Coesfeld – Gronau (KBS 412) ist aktuell für Geschwindigkeiten bis zu 100 km/h zugelassen, Teilschnitte können nur mit geringerer Geschwindigkeit befahren werden. Zwischen dem Kreuzungsbahnhof Epe (Westf) und dem Knotenbahnhof Coesfeld (Westf) beträgt die Fahrzeit nach dem gültigen Fahrplan 28 Minuten.

Die erforderlichen baulichen Maßnahmen für eine Erhöhung der zulässigen Streckengeschwindigkeit, wie z.B. Anpassungen an den Bahnübergängen, wären nach unserer Einschätzung durchaus umfangreich. Der Nutzen dieser Maßnahmen käme neben den in der Anfrage von B90/Die Grünen angesprochenen Umsteigern als Fahrzeiterparnis nur Fahrgästen zugute, die ausschließlich im Abschnitt Epe – Coesfeld fahren. Auf der Gesamtstrecke von Gronau über Coesfeld hinaus wirken sich die Fahrzeitgewinne nicht positiv aus, da sich aufgrund der Zugbegegnung der RB 51 in Coesfeld die dortigen Standzeiten der Züge verlängern würden. Eine solche Ausbaumaßnahme ist daher nicht in unseren Planungen vorgesehen. Im Bereich des Münsterlandes stehen vielmehr Maßnahmen im Vordergrund,

Wir unterstützen die:

bundes | arbeits | gemeinschaft
BAGSPNV
schienen | personen | nah | verkehr

Verbandsvorsteher: Ltd. KRD Dr. Hermann Paßlick
Geschäftsführer: Dipl.-Geogr. Michael Geuckler

Sparkasse Münsterland Ost
Kto-Nr. 340 497 67, BLZ 400 501 50

bei denen z. B. Streckengeschwindigkeiten von 60 km/h oder 80 km/h auf 100 km/h angehoben werden sollen, um zusätzliche Verdichterzüge zu ermöglichen.

Generell gilt für die Verknüpfung von Bus und Bahn, dass der Schienenverkehr insbesondere aufgrund der eingleisigen Streckenführung und der Einbindung in die Bahnknotenpunkte wenig flexibel in der Berücksichtigung weiterer Anforderungen durch untergeordnete Bussysteme ist. Daher ist in der Regel ein Anschluss zwischen Zug und Bus durch die Flexibilität des Busverkehrs herzustellen. Da die Buslinie R 51 jedoch am anderen Liniende in Bocholt auch einen Anschluss an die RB 32 in Richtung Wesel herstellt, ist aus unserer Sicht eine spätere Abfahrt der Buslinie R 51 in Coesfeld nicht möglich.

Um jedoch von der RB 51 aus Richtung Holtwick/Gronau (heute Coesfeld an zur Minute 58) zur Buslinie R 51 in Richtung Gescher/Borken (heute Coesfeld ab zur Minute 00) eine Umsteigezeit von drei (statt heute zwei) Minuten realisieren zu können, werden wir prüfen, ob zum Fahrplanwechsel im Dezember 2012 die Fahrplanzeiten der RB 51 in Coesfeld auf eine Ankunft aus Richtung Gronau zur Minute 57 mit der Folge einer gleichzeitigen Verlegung der Abfahrt in Coesfeld in Richtung Gronau auf Minute 00 (statt heute 01) möglich ist. Mit einer Übergangszeit von drei Minuten würde diese Verbindung dann auch in den Auskunftsmedien angezeigt werden. Die Pünktlichkeit der RB 51 aus Richtung Gronau in Coesfeld weist mit ca. 95 % einen guten Wert auf, so dass dann in der Regel ein verlässlicher Übergang im bis dahin modernisierten Bahnhof Coesfeld gewährleistet sein dürfte.

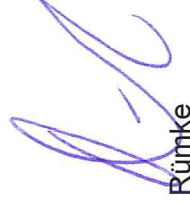
Wir hoffen, Ihnen mit diesen Informationen und der geschilderten Perspektive die weitere Bearbeitung des Antrags zu ermöglichen und stehen für Rückfragen gerne zur Verfügung.

Eine Kopie dieses Schreibens senden wir an die Regionale Nahverkehrsgemeinschaft Münsterland (RNVG).

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag



Krampe



Rümke